Romeo: Entweihet meine Hand verwegen dich.
O Heilgenbild, so will ich's lieblich büssen.
Zwei Pilger neigen meine Lippen sich,
Den heben Druck im Kusse zu versüssen.

Julia: O Pilger, lege nichts der Hand zu Schulden.
Für ihren sittsam andachtsvollen Gruss.
Der Heilgen Rechte darf Berührung dulden
Und Hand in Hand ist frommer Waller Kuss.

Romeo: Hat nicht der Heilge Lippen wie ein Waller? –

Julia: Ja, doch Gebet ist die Bestimmung aller. –

Romeo: O, so vergönne theure Heilge nun,
Dass auch die Lippen wie die Hände thun.
Voll Inbrunst beten sie zu dir: erhöre
Auf dass mein Glaube sich nicht in Verzweiflung kehre.

Julia: Du weisst, ein Heilger pflegt sich nicht zu regen,
Auch wenn er eine Bitte zugesteht.

Shakespeare: Romeo u. Julia.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000524